



Magdeburg, 19.09.2008

Information für „UKMD-aktuell“ und „Aktuelle Meldung“

Gäste-Internet-Portal: Jetzt auch Internet für Patienten

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT
UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A. Ö. R.

Gäste-Internet-Portal

Willkommen auf dem Gäste-Internet-Portal!
Hier können Sie Ihren privaten Internetzugang einrichten. Bitte wählen Sie den dafür zutreffenden Bereich.

Mitarbeiter & Gäste Bibliotheksnutzer (MZB) Patienten

Kontakt | Hotline 0391-67-13200 | mailto:netmaster@med.ovgu.de

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT
UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A. Ö. R.

Gäste-Internet-Portal

Internet für Patienten

Vorname:
Nachname:
Aufnahme-Id (erhalten Sie beim Patienteneinweis):
 Ich akzeptiere die allgemeinen Nutzungsbedingungen des Gäste-Internet-Portals.

Kontakt | Hotline 0391-67-13200 | mailto:netmaster@med.ovgu.de

Das Universitätsklinikum Magdeburg verfügt mit dem Anschluss an das Wissenschaftsnetz XWIN über eine sehr leistungsfähige Internet-Anbindung, die durch die Mitarbeiter von Medizinischer Fakultät und Klinikum im täglichen Arbeitsalltag vielfältig genutzt wird.

In der Vergangenheit wurde vielfach der Bedarf geäußert, auf dem Campus Internet-Zugänge auch für Gäste, bereit zu stellen. Neben einem sicheren Internet-Zugang für u.a. Gastwissenschaftler, Studenten und Partnereinrichtungen auf dem Campus stellt neuerdings auch „Internet am Patientenbett“ für moderne Kliniken einen immer wichtiger werdenden und verstärkt nachgefragten Service am Patienten dar, bietet zusätzliche Möglichkeiten der Patientenbindung und gezielten Patienteninformation.

Das Medizinische Rechenzentrum war deshalb vom Klinikumsvorstand aufgefordert worden, praktikable Lösungen zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang wurde in diesem Jahr das Gäste-Internet-Portal (GIP) in Betrieb genommen, das einen einfachen und sicheren, vom internen Klinikums-Datennetz vollständig getrennten Internet-Zugang auch mit klinikumsfremden Computern ermöglicht.

Dieser Zugang war zunächst für Nutzer im Funknetz der Medizinischen Zentralbibliothek, für Gastwissenschaftler, Studenten und Partnerfirmen auf dem Campus vorgesehen. Durch eine zusätzliche Schnittstelle zum Klinikumsinformationssystem (KIS) ist es jetzt möglich, über die vorhandene Infrastruktur auch Patienten mit privaten Notebooks einen zeitlich begrenzten kostenfreien Internet-Zugang als besonderen Service zur Verfügung zu stellen.

Im Zusammenhang mit dem Klinikumsneubau und Gebäude-Rekonstruktionen ist in verschiedenen Häusern eine zentrale Funknetz-Infrastruktur (WLAN) aufgebaut worden, die universell, sowohl für abgesicherte klinische Anwendungen als auch für den Gäste-Internet-Zugang, verwendbar ist. Das Funknetz ist bereits in folgenden Häusern flächendeckend verfügbar: H60a, H60b, H10, H8, H41/MZB, H40/St.6, H5b. Weitere werden in nächster Zeit folgen (u.a. H2, H22) bzw. sind mittelfristig geplant. Die Voraussetzungen für eine breite Anwendbarkeit des Gäste-Internets sind damit bereits jetzt gegeben.

Alle Benutzer des Gäste-Internet-Portals (GIP) erlangen nach Verbinden mit einem scheinbar „offenen“ Funknetz ihren Zugang durch einfachen Start eines Internet-Browser-Programms, werden damit automatisch auf das Gäste-Internet-Portal geleitet und müssen sich dort namentlich anmelden und die GIP-Nutzungsbedingungen ausdrücklich akzeptieren. Generell wird die Nutzungsberechtigung automatisch überprüft, unbekannte Personen erhalten keinen Zugriff. Voraussetzung für die Nutzung ist z.B. ein vorhandener EMail-Account, ein gültiger Bibliotheksausweis oder ein stationärer Aufenthalt im Klinikum.

- **Gäste:**

Externe Nutzer mit Gaststatus werden im zentralen Verzeichnisdienst registriert, der Zugang erfolgt mit Eingabe von Benutzernamen (LDAP/EMail) und Passwort.

- **Bibliotheksnutzer:**

Für Nutzer der Medizinischen Zentralbibliothek genügt ein gültiger Benutzerausweis, der Zugang erfolgt mit Benutzernummer (PICA) und Passwort.

- **Patienten:**

Voraussetzung ist eine stationäre Aufnahme mit gültiger Registrierung im Klinikums-Informationssystem. Der Zugang erfolgt nach Eingabe des Vornamens, Namens und der aktuellen Aufnahme Nummer (KIS), die bei der Aufnahme oder beim Stationspersonal zu erfragen ist. Bei minderjährigen Patienten erfolgt die Freigabe erst nach Vorliegen einer schriftlichen Genehmigung der Erziehungsberechtigten beim MRZ.

Sobald die übergeordnete Berechtigung erlischt oder der Patient entlassen wird, ist seine Internet-Nutzungsberechtigung automatisch gesperrt.



Nach erfolgreichem Login werden die Benutzer auf die Homepage des Universitätsklinikums weitergeleitet, können dort allgemein zugängliche Informationen abholen oder externe Internet-Ziele anwählen.

Eine Zugriffsmöglichkeit ins interne Klinikumsnetz besteht nicht.

Was muss ein(e) Patient(in) mit Internet-Bedarf also tun? Recht wenig, denn technisch und organisatorisch wurde alles möglichst einfach gehalten, funktioniert automatisch, ohne Eingriffe von Klinikpersonal oder DV-Administration. Es müssen keine Anträge gestellt werden, und spezielle Einstellungen an den mitgebrachten Notebooks sind nicht erforderlich, Voraussetzung ist ein standardgerechter, funktionierender WLAN-Adapter.

Bei Bedarf erhält der/die Betreffende ein Informationsblatt, das in der zentralen Aufnahme und den Stationen mit WLAN-Anbindung bereit liegen bzw. auch online verfügbar sein wird:

→ <http://www.med.uni-magdeburg.de/patienten>

i.A. Dr. Martin Kunert
Medizinisches Rechenzentrum
Abteilungsleiter Kommunikation und Netze